Gemeinde Süderholz

Teilnahmeantrag zum Los 2 – Straßenbeleuchtung und Umrüstung LSA

Erschließung Bebauungsplan Nr. 4.2
“Industriegebiet Pommerndreieck – 3. BA“

SPW VgV VV

Auftraggeber:	Gemeinde Süderholz Rakower Straße 1 18516 Süderholz
Verfahrensart	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gem. § 74 VgV

Hinweise
Die geforderten Nachweise über das Vorliegen der Eignungsanforderungen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Der Teilnahmeantrag ist vollständig auszufüllen. Für jedes Los ist ein gesonderter Teilnahmeantrag einzureichen; eine Bewerbung auf beide Lose ist zulässig. Inhalte aus der „AVPQ“ werden nur dann als Einzelnachweis anerkannt, wenn der zur Einsicht der Dokumente notwendige Zugangscode angegeben wird und die hinterlegten Nachweise den geforderten Stand aufweisen. Ausländische Unternehmen haben jeweils vergleichbare Nachweise zu erbringen; bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine deutsche Übersetzung beizufügen. Die Bewertung der Referenzen erfolgt anhand der im Auswahlbogen bekannt gegebenen Kriterien. Sollten bei präqualifizierten Bewerbern jenseits des PQ-Verzeichnisses Referenzen vorliegen, die den genannten Kriterien in höherem Maße entsprechen, ist es selbstverständlich möglich, diese mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Liegt bei dem Bewerber eine Präqualifizierung vor und es werden keine anderweitigen Referenzen eingereicht, werden ausschließlich die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenzen zur Wertung herangezogen. Änderungen und Erweiterungen in den vorgegebenen Texten sind nicht zulässig. Die Vergabestelle prüft alle Bewerber des Teilnahmewettbewerbs hinsichtlich etwaiger Eintragungen im Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs. 1 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG).

Bitte an-kreuzen	BEWERBUNG ALS
☐	**Einzelbewerber (natürliche Person o. juristische Person o.Personengesellschaft)**
☐	**Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft (BIEGE)** Es muss eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterschriebene Erklärung vorgelegt werden: - in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und die Aufrechterhaltung derselben für die Dauer des Vertrages erklärt ist, - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der/die für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter/in bezeichnet ist, - in der erklärt wird, dass alle Mitglieder im Auftragsfalle als Gesamtschuldner haften. Die **Anlage 1A** des Bewerbungsbogens ist als Eigenerklärung ausreichend. Die Anlage 1A ist bei Bietergemeinschaften mit allen händischen Unterschriften zu erbringen. Alle Eigenerklärungen - mit Ausnahme derer, die einer händischen Unterschrift bedürfen - gelten mit Abgabe des Teilnahmeantrags als unterzeichnet.
☐	**mit Nachunternehmern und Eignungsleihe** Von jedem eignungsleihenden Unterauftragnehmer ist eine unterschriebene Erklärung über die Leistungsbereitstellung im Auftragsfalle während des Projektzeitraums einzureichen. Die **Anlage 1B** des Bewerbungsbogens ist als Eigenerklärung ausreichend.

Angaben zum Unternehmen

Name des Unternehmens:	
Straße/Hausnummer:	
PLZ/Ort:	
Land:	
Telefon:	
E-Mail:	
Rechtsform des Unternehmens:	
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: (USt-IdNr.)	
Handelsregisternummer: (sofern zutreffend)	
KMU	☐ Kleinstunternehmen (bis 9 Mitarbeiter und bis 2 Mio EUR Umsatz) ☐ Kleines Unternehmen (bis 49 Mitarbeiter und bis 10 Mio EUR Umsatz) ☐ Mittleres Unternehmen (bis 249 Mitarbeiter und bis 50 Mio EUR Umsatz) ☐ Großes Unternehmen

Erklärung zur Zuverlässigkeit (Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB)

1. Ich/Wir erkläre(n), dass

   - keine Person, deren Verhalten[1] meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen meinem/unserem Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach[2]:

     § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),

     § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,

     § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),

     § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

     § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,

     § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),

     § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),

     den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),

     Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder

     den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels),

   - mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

2. Ich/wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen nicht

   - bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,

   - zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,

[1] Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leistung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

[2] Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

- im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens[3] infrage gestellt wird.

3. Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu 1. und 2. zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen kann.

4. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die vorstehenden Erklärungen zu 1. bis 3. auch von Nachunternehmern zu fordern und vor Vertragsschluss vorzulegen.

[3] Siehe Fußnote 1.

Eigenerklärung zum RUS-Sanktionspaket

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014[4] des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,
   genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,
   a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
   b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das unmittelbare oder mittelbare Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
   c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen mit einem Bezug zu Russland im Sinne von Ziffer 1 eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

[4] Die aktuell jeweils geltende Fassung der Verordnung kann in der Datenbank der Europäischen Union, EUR-Lex, eingesehen werden. Die aufgrund von Änderungen konsolidierten Fassungen der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 sind hier zu finden. Dabei ist darauf zu achten, dass die aktuellste Fassung mit dem spätesten Datum ausgewählt wird.

Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den letzten drei Geschäftsjahren *

	Unternehmen 1	Unternehmen 2
Name des Unternehmens bei Bietergemeinschaften	*Bitte Büronamen eintragen*	*Bitte Büronamen eintragen*
Geschäftsjahr: * _____		
Geschäftsjahr: * _____		
Geschäftsjahr: * _____		
Durchschnitt		
Die Umsatzzahlen der vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahre sind für den Bewerber und für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft bzw. – im Falle einer wirtschaftlichen Eignungsleihe – für die vorgesehene Unterbeauftragung gesondert in obiger Tabelle aufzuführen und zu addieren. Bei weiteren Mitgliedern kann die Tabelle entsprechend um weitere Spalten erweitert werden.		

*** Die Umsätze sind für die letzten drei zusammenhängenden, abgerechneten Geschäftsjahre anzugeben. Die Jahreszahlen sind in den gelben Feldern zu ergänzen.**

Angaben zur Beschäftigtenzahl in den letzten drei Kalenderjahren *

		Ingenieure bzw. Absolventen der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektro- und Informationstechnik, Verkehrstechnik oder vergleichbar	Sonstige Ingenieure / Absolventen	Sonstige Beschäftigte
2023	*Name des Unternehmens 1*			
	Name des Unternehmens 2			
2024	*Name des Unternehmens 1*			
	Name des Unternehmens 2			
2025	*Name des Unternehmens 1*			
	Name des Unternehmens 2			
Durchschnitt der letzten 3 Jahre				

*** Die Beschäftigtenzahlen sind für die letzten drei Kalenderjahre anzugeben. Der Umfang der wöchentlichen Arbeitszeit ist nicht maßgeblich. Maßgeblich ist die Anzahl der Personen.**

Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 46 Abs. 3 Nr. 6 VgV bzw. § 75 Abs. 2 VgV

Für die Ausführung verantwortliche Projektleitung für die Leistungen Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen (Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI, Anlagengruppe 4)	
Name	
Büro / Unternehmen	
Berufliche Qualifikation	
Datum und Art des Hochschulabschlusses	
Eigenerklärung zur Berufserfahrung: Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung im Leistungsbereich Straßenbeleuchtung bzw. Lichtsignalanlagen	

Für die Ausführung verantwortliche Objektüberwachung (Bauüberwachung) für die Leistungen Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen (Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI, Anlagengruppe 4)	
Name	
Büro / Unternehmen	
Berufliche Qualifikation	
Datum und Art des Hochschulabschlusses	
Eigenerklärung zur Berufserfahrung:	

Es ist ein/e qualifizierter/e Projektleiter/in sowie Bauüberwacher/in in den angegebenen Leistungsbereichen zu benennen, der/die die Leistung auch tatsächlich ausführen soll.
Bei Bietergemeinschaften oder Unterbeauftragungen ist die Unternehmenszugehörigkeit anzugeben

Nachweis erbrachter Leistungen

Angaben zu Referenz 1

Bezeichnung der Referenz:		
Referenzort:		
Projektleitung/ verantwortliche/r Mitarbeiter/in		
Leistungszeitraum (Projektstart bis Übergabe LP 8)	von:	bis:
erbrachte Leistungsphasen gem. § 55 HOAI		
Anrechenbare Kosten der Leistung des Bieters (netto, in €) sowie Anzahl Lichtpunkte / LSA-Knotenpunkte		
Kontaktdaten des Referenzgebers: (Name, Tel., E-Mail)		
Kurzbeschreibung: (Textliche Ausführungen zum Projekt. Bitte legen Sie dabei besonderes Augenmerk auf die im Auswahlbogen aufgeführten Auswahlkriterien; alternativ auf gesonderter Anlage)		

Weitere Angaben zum Projekt:	ja	nein	wenn ja, bitte kurze Erläuterung eintragen:
Die Planung einer Straßen- bzw. Außenbeleuchtung öffentlicher Verkehrsflächen nach DIN EN 13201 einschließlich lichttechnischer Berechnung war Bestandteil der Maßnahme.	☐	☐	
Die Maßnahme wurde vor dem Hintergrund der Neuerschließung eines Gewerbe- bzw. Industriegebietes auf Grundlage eines B-Plans ausgeführt.	☐	☐	
Die Maßnahme wurde zu Teilen mit Fördermitteln finanziert und enthielt entsprechende Auflagen aus dem Fördermittelprogramm.	☐	☐	
Die Planung des Neubaus oder der Umrüstung einer Lichtsignalanlage nach RiLSA (einschließlich Signalzeitenplanung und Steuerung) war Bestandteil der Maßnahme.	☐	☐	
Die Bestätigung erfolgt über	☐ beigefügte Eigenerklärung		☐ beigefügtes Referenzschreiben

Angaben zu Referenz 2

Bezeichnung der Referenz:		
Referenzort:		
Projektleitung/ verantwortliche/r Mitarbeiter/in		
Leistungszeitraum (Projektstart bis Übergabe LP 8)	von:	bis:
erbrachte Leistungsphasen gem. § 55 HOAI		
Anrechenbare Kosten der Leistung des Bieters (netto, in €) sowie Anzahl Lichtpunkte / LSA-Knotenpunkte		
Kontaktdaten des Referenzgebers: (Name, Tel., E-Mail)		
Kurzbeschreibung: (Textliche Ausführungen zum Projekt. Bitte legen Sie dabei besonderes Augenmerk auf die im Auswahlbogen aufgeführten Auswahlkriterien; alternativ auf gesonderter Anlage)		

Weitere Angaben zum Projekt:	ja	nein	wenn ja, bitte kurze Erläuterung eintragen:
Die Planung einer Straßen- bzw. Außenbeleuchtung öffentlicher Verkehrsflächen nach DIN EN 13201 einschließlich lichttechnischer Berechnung war Bestandteil der Maßnahme.	☐	☐	
Die Maßnahme wurde vor dem Hintergrund der Neuerschließung eines Gewerbe- bzw. Industriegebietes auf Grundlage eines B-Plans ausgeführt.	☐	☐	
Die Maßnahme wurde zu Teilen mit Fördermitteln finanziert und enthielt entsprechende Auflagen aus dem Fördermittelprogramm.	☐	☐	
Die Planung des Neubaus oder der Umrüstung einer Lichtsignalanlage nach RiLSA (einschließlich Signalzeitenplanung und Steuerung) war Bestandteil der Maßnahme.	☐	☐	
Die Bestätigung erfolgt über	☐ beigefügte Eigenerklärung		☐ beigefügtes Referenzschreiben

Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Nachweise

☐	Darstellung und Erläuterungen zu den beiden in vorliegendem Teilnahmeantrag angegebenen Referenzprojekten oder Referenzschreiben
☐	Nachweis des Versicherers (Police oder Erklärung des Versicherers) über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von 1 Mio. Euro für Personenschäden und 1 Mio. Euro für Sachschäden, jeweils 3-fach maximiert oder unbedingte Erklärung des Versicherers über Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Auftragsfall (jeweils nicht älter als 6 Monate)
☐	Nachweis über die Eintragung in der Ingenieurkammer
☐	Nachweis der beruflichen Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung
☐	Nachweis der beruflichen Qualifikation der vorgesehenen Bauleitung
☐	Bescheinigung in Steuersachen vom zuständigen Finanzamt über die zuverlässige Entrichtung von Steuern („Unbedenklichkeitsbescheinigung“)

Ich/Wir beantragen die Teilnahme am gegenständlichen Verhandlungsverfahren

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eigenerklärungen und Angaben wird hiermit bestätigt.

Hinweis:
Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung in elektronischer Form versichern Sie, dass Ihre Angaben in dem Bewerbungsbogen und in den beigefügten Anlagen der Wahrheit entsprechen.

(Ort / Datum)	(Firmenstempel / Name und Unterschrift)

Anlage 1A - Vollmacht des Vertreters im Falle einer Bietergemeinschaft

Die unten bezeichneten Mitglieder der Bietergemeinschaft erklären, dass sie für die Vertragserfüllung als Gesamtschuldner haften.

Herr / Frau	

wird von uns bevollmächtigt, die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber für die Abgabe des Angebotes, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich zu vertreten. Er/Sie ist berechtigt, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft Zahlungen anzunehmen.

Außerdem erklären wir, dass wir nur als Mitglieder dieser Bietergemeinschaft ein Angebot abgegeben haben, und dass sich kein Mitglied aus dieser Bietergemeinschaft daneben noch mit einem eigenen Angebot oder in einer weiteren Bietergemeinschaft um den Zuschlag derselben Leistung beworben hat.

Der Bietergemeinschaft gehören an:
(Bitte in die nachstehende Tabelle die vollständigen Firmenanschriften und den Namen des jeweiligen Vertreters eintragen und die Unterschriften nicht vergessen).

Unternehmen 1:			
Datum:		rechtsverbindliche Unterschrift:	

Unternehmen 2:			
Datum:		rechtsverbindliche Unterschrift:	

Unternehmen 3:			
Datum:		rechtsverbindliche Unterschrift:	

Ggf. Fortführung dieser Auflistung auf einem weiteren Blatt

(Ort / Datum)	(Unterschrift bevollmächtigter Vertreter)

Anlage zu 1B - Angaben zur Leistungsbereitstellung im Falle einer Unterbeauftragung mit Eignungsleihe

Hiermit erklären wir, dass wir im Auftragsfalle im vorliegenden VgV-Verfahren für den Bewerber

(Name des Bewerbers/Auftraggebers des unterbeauftragten Büros angeben)

als Unterauftragnehmer die Leistungen

(Leistungen angeben, die unterbeauftragt werden sollen und für die die Eignungsleihe gilt)

übernehmen und im erforderlichen Leistungszeitraum das vorgesehene Fachpersonal für die Auftragsbearbeitung zur Verfügung stellen werden. Sofern wir unsere Kapazitäten in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht zur Verfügung stellen (Eignungsleihe), haften wir im Auftragsfall gemeinsam mit dem Bewerber im Umfang der Eignungsleihe.

(Ort / Datum)

(Firmenstempel / Name und Unterschrift)